



## Beschwingt{er} durch den Advent

Liebe Freundinnen und Freunde von St. Johannis!

Jetzt wird wieder gedrängelt und geschoben. Im Supermarkt, an den langen Schlangen der Postfilialen und Elektronikfachmärkten. Zuweilen liegen die Nerven blank. Manche hangeln sich dieser Tage von Weihnachtsfeier zu Weihnachtsfeier. Zwischendurch zerbricht sich einer den Kopf über das passende Geschenk und verschiebt es dann doch wieder auf morgen. Zusätzliche Termine türmen sich auf, obwohl es auf der eigenen Couch wesentlich gemütlicher wäre. Adventszeit ist voller Anspannung und Druck, der in diesen Tagen auf vielen lastet. Andere fürchten die zunehmende Kälte der Abende und Nächte, weil sie kein Dach über dem Kopf haben. Oder das Grauen wächst vor der Einsamkeit an dunklen Tagen und langen Nächten.

Die Wochen des Dezembers haben es in sich. Jahr für Jahr. Es ist Advent. **Advenire:** Gott möchte bei mir **ankommen**. Deshalb sollte es dieses Jahr einmal anders werden. Das sagt sich so leicht. Das Vorhaben steht jedenfalls für mich im Raum. Sich einfach mal einlassen auf Stille, Erbauliches, gute Musik und tiefschürfende Worte.

Advent: Lädt ein zur Umkehr, zum Nachdenken über mein Leben, und das der anderen, über Gott. Eine Zeit der inneren Betrachtung, dann der Reinigung, um mit einem neuen, geschräften, vor allem aber barmherzigen Blick die Geburt Gottes in dieser Welt feiern zu können. Die alten Lieder des Advents singen davon: Dass sich die Tür meines Herzens öffne, dass der Himmel aufreiße, Gott sichtbar würde, dass er mit [m]einem erfrischten Geist empfangen werde. Und bei alledem wird mir zugesagt, dass ich und alle besonders in diesen Wochen getröstet würden von Gott.

Die Sehnsucht nach einem neuen Himmel und einer neuen Erde ist groß bei den Propheten der hebräischen Bibel. Als der letzte von ihnen meldet sich Maleachi zu Wort. Bange Fragen wurden an ihn herangetragen und bewegen ihn: Fragen nach Zuwendung und Verlässlichkeit eines Gottes, der den Menschen damals schon in weite Ferne gerückt war, so dass Spiritualität und Gebete brach lagen. Menschen haben sich abgewandt und in den Herausforderungen ihres Alltags verloren. Doch der Prophet lässt sich nicht irre machen und bekennt im Monatsspruch für diesen Dezember:

**Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. [Maleachi 3, 20]**

Ev. Luth.

Kirchengemeinde St.Johannis

Leonhardstraße 39

38102 Braunschweig

Tel.: 0531/70 17 830

Johannis.bs.buero@kbs.de

www.johannis-bs.de

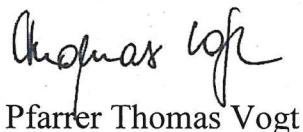
Dass mein Leben heil werde wie in sanftem Fluge, das ist die große Vision des Propheten. Daran hält er fest, trotz allem. Eine gute Einstimmung für diesen Advent!

Ich möchte es mit Gedanken meines Kollegen Fabian Vogt versuchen. Sein kürzlich erschienenes Buch titelt mit dem an sich alltagstauglichen Satz „Verzeihen Sie bitte!“ Auf nahezu 200 Seiten beschreibt er wie wir neu lernen können mit uns und anderen gnädiger zu sein. Das könnte ein gutes Vorhaben für meine diesjährige Adventszeit sein.

Also fange ich bei mir selbst an. Nicht den Erwartungen zu entsprechen, damit plagen sich unendlich viele Menschen: Mit Bodyshaming, Leistungsdruck und dem sog. Impostor-Syndrom, der ausweglosen Angst, immer noch nicht gut genug zu sein. Und so füllen sich Beratungsstellen und Therapiezimmer mit all den vielen, die sich selbst nicht verzeihen und vergeben können. Jene, die nur wenig von Heil verspüren, stattdessen flügellahm durchs Leben stolpern. Fange ich bei mir an, zu entdecken, dass ich dazu bestimmt bin, so zu sein, wie die Geschichte meines einzigartigen Lebens mir es aufgetragen hat. Zu entdecken, dass Gott nichts anderes von mir ersehnt als geheilt zu sein mit allem, was mich ausmacht. Versöhnung fängt bei mir an!

Mein Blickwinkel auf die anderen würde sich diametral korrigieren. Eine Kleinigkeit genügt, um jemanden zum Widersacher zu stilisieren, ein Mausklick löscht ihn aus. Ein Augenblick genügt aber auch, barmherzig auf einen Menschen zu schauen. Wo es glückt, kann Weihnachten kommen!

Mit herzlichen Grüßen



Pfarrer Thomas Vogt

#### Unsere Veranstaltungen

**Donnerstag, 4. Dezember** um 11 Uhr: Singkreis, Leo 40

**Freitag, 5. Dezember** um 15 Uhr: Spielplatz, Leo 40

**Dienstag, 9. Dezember** um 18 Uhr: Lebendiger Advent BBD, Leo 40

**Mittwoch, 10. Dezember:** Kulturtreff „UBUNTU - Ein Projekt für Kinder aus Namibia“, Leo 40

**Donnerstag, 11. Dezember** um 11 Uhr: Singkreis, Leo 40

**Montag, 15. Dezember** um 11 Uhr: Literarischer Vormittag, Leo 39

**Donnerstag, 18. Dezember** um 11 Uhr: Singkreis, Leo 40

**Freitag, 19. Dezember** um 15 Uhr: Spielplatz, Leo 40

Tanzgruppe immer **dienstags um 10 Uhr**, Leo 40 [bis 16. Dezember]

60+ Seniorengymnastik immer **freitags um 10 Uhr**, Leo 40 [bis 19. Dezember]

#### Unsere Gottesdienste

**Sonntag, 7. Dezember:** 10.30 in St. Johannis, Pfr. Thomas Vogt

**Sonntag, 14. Dezember:** 10.30 Uhr MLH, 17 Uhr Klangraum mit Jan Behrens, anschließend Punsch + Glühwein

**Mittwoch, 17.12.2025:** 15.00 Kaffeestube, Leo 40

**Sonntag, 21. Dezember:** 10.30 St. Johannis [Abendmahl] mit dem Projektchor Scharnhorststr. 17, Pfr. Thomas Vogt